



## Saisonal und regional genießen bei den Geschmackstagen 2012

Saisonal und regional genießen bei den Geschmackstagen 2012  
Bundesministerin Aigner und Sternekoch Lafer werben auf dem Münchner Viktualienmarkt für gesunde Lebensmittel und kurze Wege. Bereits zum fünften Mal finden in der Woche vor dem Erntedankfest die bundesweiten Geschmackstage statt. Bis 7. Oktober 2012 stehen bei über 700 Veranstaltungen die Herkunft, die Herstellung und der Genuss von regionalen und saisonalen Lebensmitteln im Mittelpunkt. "Bei den Geschmackstagen können die Menschen die hervorragende Qualität und Vielfalt der Lebensmittel aus ihrer Region kennenlernen. Sie können sich mit allen Sinnen davon überzeugen, wie viel Freude es macht, frische Lebensmittel aus der Region zu kaufen", sagte Bundesverbraucherministerin Ilse Aigner bei der zentralen Veranstaltung der diesjährigen Geschmackstage auf dem Münchner Viktualienmarkt. Gemeinsam mit Sternekoch Johann Lafer warb Aigner für regionale und saisonale Produkte, während sie Wurstspezialitäten aus Oberfranken grillten und zeigten, dass man auch Zwetschkuchen und mit Hilfe einer Bierdose sogar ein ganzes Hähnchen auf dem Grill zubereiten kann. "Mit den Geschmackstagen widmen wir dem gesunden Genuss, der Esskultur, der Geselligkeit und der Ernährungsbildung zum Erntedankfest eine ganze Woche. Wir wollen die Menschen dazu ermuntern, selbst mit frischen Produkten zu kochen und ihre Mahlzeiten gemeinsam zu genießen", sagte Aigner. Im Rahmen der Geschmackstage 2012 haben bundesweit über 365 Akteure aus Gastronomie, Landwirtschaft, Gartenbau sowie Hersteller, Verarbeiter und Vermarkter von regionalen Lebensmitteln ein Programm mit über 700 Veranstaltungen komponiert. Die Geschmackstage sind aber zugleich eine genussvolle Bildungsveranstaltung, an der sich auch Kindertagesstätten, Schulen, öffentliche und kirchliche Einrichtungen, Vereine, Verbände und Initiativen aus ganz Deutschland beteiligen. Darüber hinaus bilden die Geschmackstage eine ideale Plattform für die Vernetzung unterschiedlichster Akteure und Themen entlang der Lebensmittelkette. "Dank der Geschmackstage erfahren wir mehr über die landwirtschaftlichen Produkte, die vor unserer Haustüre erzeugt und weiterverarbeitet werden, und lernen sie zu schätzen. Dadurch entwickeln wir auch einen bewussteren Umgang mit unseren Lebensmitteln", sagte Aigner. Hintergrundinformationen zu den Geschmackstagen  
Die Geschmackstage wurden vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gemeinsam mit Sternekoch Johann Lafer ins Leben gerufen und finden dieses Jahr bereits zum fünften Mal statt. Im Jahr 2008 starteten die Geschmackstage als Pilotprojekt von "IN FORM - Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung" auf kommunaler Ebene, seit dem Jahr 2010 wird die Themenwoche bundesweit veranstaltet. Diese Jahr werden die Geschmackstage erstmals von dem eigens dafür gegründeten Verein "Geschmackstage Deutschland e.V." organisiert, dem neben der Vorsitzenden Silvia Buchholz-Lafer und Sternekoch Johann Lafer auch der Bundesverband der Regionalbewegung e.V., der DEHOGA Bundesverband, die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V., die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V., NEULAND und der Verband der Köche Deutschlands e.V. angehören. Weitere Informationen, das komplette Programm der Geschmackstage und Rezepte finden Sie im Internet unter: [www.geschmackstage.de](http://www.geschmackstage.de)  
Kontakt: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)  
Wilhelmstraße 54  
10117 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 03 0 / 1 85 29 - 0  
Telefax: 03 0 / 1 85 29 - 42 62  
Mail: [poststelle@bmelv.bund.de](mailto:poststelle@bmelv.bund.de)  
URL: <http://www.bml.de>

### Pressekontakt

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)

10117 Berlin

[bml.de](http://bml.de)  
[poststelle@bmelv.bund.de](mailto:poststelle@bmelv.bund.de)

### Firmenkontakt

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)

10117 Berlin

[bml.de](http://bml.de)  
[poststelle@bmelv.bund.de](mailto:poststelle@bmelv.bund.de)

Mit Organisationserlass des Bundeskanzlers vom 22. Januar 2001 wurde das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (BML) zu einem Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL) umgebildet. Dem neuen Ministerium wurden aus dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit die Zuständigkeiten für den Verbraucherschutz sowie aus dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie die Zuständigkeit für die Verbraucherpolitik übertragen. Darüber hinaus erfolgte die Verlagerung des Bundesinstituts für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärwesen (BgVV) in den Geschäftsbereich des BMVEL. Mit der Umorganisation erhält der vorsorgende Verbraucherschutz in Deutschland einen neuen Stellenwert. Dies soll unter anderem auch durch eine neue Landwirtschaftspolitik zum Ausdruck kommen, die den Erwartungen und Bedürfnissen der Verbraucher Rechnung trägt, ein partnerschaftliches Verhältnis zwischen Landwirtschaft und Verbrauchern fördert, den Tierschutz weiterentwickelt und den Grundsatz der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft verankert. Da ein großer Teil der Politikbereiche des Ministeriums gemeinschaftsrechtliche Regelungen unterliegt, besteht die wichtigste Aufgabe des Ministeriums darin, die vielschichtigen Interessen innerhalb Deutschlands zu kanalisieren und als deutsche Interessenlage in den Meinungsbildungs- und Rechtssetzungsprozess der Europäischen Union einzubringen. Darüber hinaus trägt das Ministerium dafür Sorge, dass Gemeinschaftsrecht in Deutschland ordnungsgemäß angewandt werden kann. Zum Geschäftsbereich des Ministeriums zählen - neben dem neu hinzugekommenen BgVV - unter anderem das Bundessortenamt, zehn Bundesforschungsanstalten sowie die Zentralstelle für Agrardokumentation und -information. Darüber hinaus hat das Ministerium die Aufsicht über vier Anstalten des öffentlichen Rechts, darunter die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung.